

## **Sachstand Förderanträge/-projekte:**

### **Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen**

Seit der letzten Verbandsversammlung wurden im Projekt „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ ein Technologiescreening, eine Stakeholderanalyse sowie eine Potenzialanalyse des Raums durchgeführt: Hier wurden die Potenziale zur Erzeugung und Abnahme erneuerbarer Energien im Innovationspark erfasst und mögliche Energiesystemszenarien beschrieben. Dazu gehören die räumlich-technischen Potenziale sowie Potenziale lokaler Akteure als Abnehmer oder Erzeuger. Parallel wurden die möglichen Teilprojekte für die Projektphase II (2021-2025) strukturiert. Der Arbeitstand wurde am 13. April 2021 in der 3. Visions- und Perspektivwerkstatt mit Akteuren aus den Bereichen (Energie-)Wirtschaft, Regionalplanung, Forschung und Entwicklung, Landwirtschaft, Naturschutz sowie mit kommunalen Vertretern diskutiert und positiv bewertet. Die Fertigstellung der Konzeptstudie erfolgt bis Ende Juni 2021.

Da der Aufsichtsrat der ZRR bislang noch keinen zweiten und dritten Stern für das Projekt „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ vergeben hat, wurde die überarbeitete Projektskizze am 25.04.2021 eingereicht. Ziel ist die Förderung über die STARK-Richtlinie, so dass im Projekt möglichst nahtlos weitergearbeitet werden kann. In dieser folgenden Projektphase sollen folgende Teilprojekte mit begleitenden Studien weiter qualifiziert werden:

- Solarautobahn (A 44n und A 46)
- Energielandschaft (Agri-PV und Windanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen)
- Autohof der Zukunft/Green-Energy-Hub (Standort Jackerath)
- Innovative Gewerbegebietsentwicklung interkommunales GIB Elsbachtal (Energiekonzept)
- Innovative Siedlungsentwicklung Jüchen-Süd (Energiekonzept)

Für diese Investitionen müssen auf der Grundlage belastbarer Konzepte Partnerstrukturen gebildet und Förderzugänge gefunden werden. Mit der Umsetzung der weiter ausgereiften Teilprojekte soll dann schnellst möglichst begonnen werden.

### **Innovation Valley Garzweiler**

Nach der Verleihung des dritten Sterns durch den Aufsichtsrat der ZRR am 12. März 2021 für alle nicht-investiven Maßnahmen (Projektmanagement (AP 1), Weiterentwicklung des räumlichen Konzepts und Projektentwicklung von Teilbereichen (AP 2), Aufbau eines Unternehmensnetzwerks sowie eines Innovations-Ökosystems (AP 3)) erarbeitet der Zweckverband aktuell den Förderantrag im Programm STARK. Kooperationspartner sind die ZENIT GmbH und die Wirtschaftsförderungen der Kreise und der Stadt Mönchengladbach. Das Antragsvolumen beträgt insgesamt ca. 4,3 Mio. €. Davon entfallen ca. 2,4 Mio € (inkl. Planungsaufträge) auf den Zweckverband. Es wird mit einem Eigenanteil in Höhe von 10% kalkuliert.

## **Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen**

Der Aufsichtsrat der ZRR hat in seiner Sitzung am 16.04.2021 den 3. Stern für die nicht-investiven Projektteile vergeben (Arbeitspakete 1, 4 und 5). Zurzeit wird die Antragsstellung für im STARK-Förderprogramm vorbereitet. Dabei werden auch Planungsmittel für die Musterbauten (LPh 1-3 HOAI) beantragt. Im AP 3 (MG+-Kita) ist die Stadt Mönchengladbach Kooperationspartnerin. Insgesamt beträgt das mögliche Förderbudget ca. 7,4 Mio. €. Es wird mit einem Eigenanteil in Höhe von 10 % kalkuliert.

## **Grünes Band**

Die konsumtiven Maßnahmen sollen ebenfalls in der STARK-Richtlinie gefördert werden. Dies umfasst auch die Planungsmittel bis LPh 3 HOAI. Der entsprechende Antrag wurde Mitte Mai eingereicht.

Das Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler ist Bestandteil des Vorhabens „Grünes Band“. Die Organisation des Realisierungswettbewerbs mit dem Büro HJP-Planer aus Aachen läuft mit dem Ziel der Auslobung im Sommer.

Des Weiteren wurde der durch den ZV erarbeitete Förderantrag (Kulturförderung) für 2022 über die Regionale Kulturförderung des LVR-Rheinland zur Entwicklung eines kuratorischen Konzepts sowie zur Schaffung einer digitalen Datenbasis durch den Kreis Heinsberg beim LVR eingereicht.

## **Gesamtregionales Radverkehrskonzept – „Rheinisches Radverkehrsrevier“**

Im Zuge der Erarbeitung des Konzepts wird zurzeit eine Netzplanung erarbeitet, auf deren Grundlagen eine Hierarchisierung, die Definition von Korridoren und sowie zuletzt auch die Festlegung von Maßnahmen erfolgt. Das Projekt ist bereits unter <https://www.radverkehrsrevier.de/> mit öffentlich dargestellt. Die Gestaltung der endgültigen Projektwebsite wurde an die STORMS MEDIA Agentur aus Erkelenz vergeben. Die Fertigstellung des „Gesamtregionalen Radverkehrskonzeptes für das „Rheinische Revier“ ist für das 4. Quartal 2021 terminiert.

## **„Aktionsnetzwerk Zukunftsdörfer“**

Die erste Vernetzungsveranstaltung fand am 24.2.2021 in digitalem Format statt. Themen waren die Vermittlung des Projektziels, die Anschaffung von elektrischen Lastenfahrrädern, die Auswertung der Erstgespräche sowie die Stärkung des Gemeinsamkeitsgefühls in den Tagebauranddörfern.

Parallel wird durch die Marketingfaktor aus Mönchengladbach der Internetauftritt des Projekts erstellt, mit dem über die Aktivitäten des Aktionsnetzwerks berichtet und die Vernetzung zwischen den Tagebau-Randdörfern durch die Schaffung einer digitalen Plattform für Kommunikation und Austausch initiiert werden soll.

### **Zusammenhalt hoch 3 - Innovative Strategien zur Sicherung der Daseinsfürsorge in neuen und alten Ortschaften im Braunkohlerevier Garzweiler**

Das Projekt wurde von der Stadt Erkelenz in Kooperation mit dem ILS-Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (Dortmund) im Förderprogramm „Kommunen Innovativ“ initiiert. Aufgrund der engen inhaltlichen Bezüge zum laufenden Projekt „Aktionsnetzwerk Zukunftsdörfer“ hat sich der Zweckverband als Kooperationspartner mit einem finanziellen Volumen von ca. 70.000 € (7 Personenmonate [ca. 20%-Stelle] zzgl. Reise-/Sachmittel) in den Antrag eingebracht. Es wird eine 100%-Förderung beantragt. Die Projektlaufzeit beträgt 36 Monate, Beginn ist im 3. Quartal 2021.

Der Antrag widmet sich der Daseinsvorsorge und dem sozialen Zusammenhalt in Orten, die sich in Umbruchsituationen befinden. Exemplarisch dafür stehen ausgewählte Ortschaften in der Stadt Erkelenz (Kreis Heinsberg) und der Gemeinde Merzenich (Kreis Düren) im Rheinischen Braunkohlerevier. Es sollen analoge Begegnungszentren als Identifikationsorte und Ausgangspunkte zur Gewährleistung der soziokulturellen Daseinsvorsorge sowie digitale Begegnungsorte und Angebote geschaffen werden.

### **Grüner Korridor Schloss Dyck - Jüchen - Tagebaufolgelandschaft Garzweiler – ein klimafester Freiraum- und Biotopverbund**

Das Projekt befasst sich mit der Vernetzung des Grünen Band in Richtung Schloss Dyck. Ziel des Projektes ist die klimaangepasste Entwicklung der historischen Kulturlandschaft. Hierzu soll zum einen ein Landschaftsentwicklungskonzept erarbeitet werden. Zum anderen sollen entlang der Gewässer und Radwege mit Landschaftselementen in Form von Baumreihen, Alleen, Wildstrauchhecken, Wildkrautsäumen, Blühstreifen und Gewässerrenaturierungen erste Aufwertungen in dem grünen Korridor erfolgen. Neben Testfeldern zur Erprobung von klimaresilienten Gehölzen und Ansaaten werden an den wasserbaulichen Anlagen neue landschaftsverträgliche Ansätze zum Starkregenmanagement verfolgt. Projektträger ist die Stadt Jüchen, Kooperationspartner sind der Zweckverband und die Stiftung Schloss Dyck.

### **BioökonomierevierPLUS**

Das Forschungszentrum Jülich hat für das Vorhaben im Qualifizierungsprozess den 2. Stern erhalten. Ziel ist es, als Fortsetzung des bereits laufenden Projekts die Entwicklung der Region im Bereich Bioökonomie weiter in Richtung Umsetzung zu bringen. Unter anderem in sogenannten „AgroInnovation Labs“ sollen Demonstratoren geschaffen werden. Der Zweckverband hat sich mit der Projektidee eingebracht, an der A 44n ein „Schaufenster Landwirtschaft der Zukunft“ zu schaffen. Nach aktuellem Stand ist die vollständige Förderung des Demonstrationsvorhabens aus Bundesforschungsmitteln nicht möglich. Die Kooperation soll dennoch fortgeführt und das Projekt mit dem Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen verknüpft werden.

## Stand der Förderprojekte (Stand Mai 2021)

| Projekttitle   | Status                                      | Förderprogramm   | Dauer     | Partner  |
|--|---|--|-----------|--|
| Leitbildentwicklung Grünes Band  | abgeschlossen                               | Unternehmen Revier (Bund)                                    | -2020     | AN: Land Germany   |
| Leitbildentwicklung Innovation Valley  | bewilligt                                   | Unternehmen Revier (Bund)                                    | -2021     | AN: FSW Düsseldorf   |
| Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen  | bewilligt                                   | Sofortprogramm, LHO  | 2020/21   | TH Köln, Wuppertal Institut, Stadt Jüchen, Jung Stadtkonzepte (Stadt Grevenbroich) |
| Aktionsnetzwerk Zukunftsdörfer   | bewilligt                                   | Unternehmen Revier (Bund)                                    | 2020/21   | Initiativen in den Tagebauranddörfern  |
| Gesamtregionales Radverkehrskonzept Rheinisches Revier   | bewilligt                                   | Sofortprogramm, Innovativer Radverkehr (Bund)                | 2020/21   | Kreise, Tourismusvereine (Kommunen, und weitere)                                   |
| Grünes Band  | Projektskizze eingereicht, <b>zweiten</b> * | Starterpaket Kernrevier                                      | 2021-2025 | Noch offen   |
| Inhaltliche Konzeption eines Vermittlungsangebotes im Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler | Antrag eingereicht über Kr. HS              | Zuwendung von Mitteln der Regionalen Kulturförderung des LVR | 2022-2023 | Kreis Heinsberg  |

## Projekte im SofortprogrammPLUS (Stand Mai 2021)

| Projekttitle  | Status  | Dauer     | Partner  |
|---|---|-----------|--|
| Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen  | Projektskizze eingereicht, <b>zweiter</b> *<br>dritter * (AP 1,4,5) | 2020-2026 | Stadt Mönchengladbach/<br>Entwicklungsgesellschaft Mönchengladbach /<br>Wirtschaftsförderung Mönchengladbach;<br>NEW; Claytec; weitere Partner offen   |
| Innovation Valley Garzweiler  | Projektskizze eingereicht, <b>dritter</b> *                         | 2020-2026 | ZENIT GmbH<br>Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH<br>Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss<br>Assoziierte Partner: IHK Mittlerer Niederrhein, Wirtschaftsförderung des Kreises Düren, Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Heinsberg |
| Rheinisches Radverkehrsrevier (basierend auf „Gesamtregionales Radwegenetz“ / „Gesamtregionales Radverkehrskonzept RR“) | Projektskizze eingereicht, <b>zweiter</b> *                         | 2020-2026 | Kreise des Rheinischen Reviers, Städteregion Aachen, Stadt Mönchengladbach   |
| Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen   | Projektskizze eingereicht, <b>erster</b> *                          | 2020-2026 | Technische Hochschule Köln, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH  |

## Projektbeteiligungen des Zweckverbands (Stand Mai 2021)

| Projekttitlel  | Status  | Dauer          | Partner   |
|--|---|----------------|---|
| Z <sup>3</sup> - Zusammenhalt hoch drei                                      | Förderprogramm:<br>„Kommunen<br>Innovativ“ -<br>„Förderbereich:<br>Ressource Land“<br>(BMBF)<br>Antrag in<br>Vorbereitung | 36<br>Monate   | ILS – Institut für Landes- und<br>Stadtentwicklungsforschung gGmbH<br>Stadt Erkelenz<br>Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler                 |
| Grüner Korridor Schloss Dyck - Jüchen -<br>Tagebaufolgelandschaft Garzweiler | Bundesprogramm zur<br>Anpassung urbaner<br>Räume an den<br>Klimawandel<br>Skizze eingereicht                              | 36<br>Monate   | Projektträger ist die Stadt Jüchen,<br>Kooperationspartner sind der Zweckverband<br>LANDFOLGE Garzweiler und die Stiftung<br>Schloss Dyck |
| Bioökonomie RevierPLUS   | Projektskizze durch<br>FZJ eingereicht,<br>zweiter *  | 2020 -<br>2026 | Forschungszentrum Jülich<br>Projektbeteiligung Zweckverband<br>LANDFOLGE Garzweiler   |